

# DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

**Nr. 35**

**März 2017**

## Inhalt

Veranstaltungen und Termine

Kartieraufrufe:

Letzte Nachweise sehr seltener oder vom Aussterben bedrohter Arten

Arten nasser und überfluteter Ackersenken

Aufruf zum Sammeln von Characeen

Bericht zum BAS-Kurs

„Bestimmen von Samen und Früchten“

Vorstand der BAS

Impressum



*Allium ursinum*

Bärlauch

Zeichnung D. Schott



## **Veranstaltungen und Termine 2017**

### **Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.**

#### **Südwestdeutscher Floristentag 2017**

Der Südwestdeutsche Floristentag 2017 findet am Samstag, den 20. und Sonntag, den 21. Mai in Karlsruhe im Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe statt. Die Exkursion am Sonntag führt in die Pfalz in den Bienwald und seine Umgebung.

Anmeldeschluss ist der 5. Mai 2017.

Teilnahmebeitrag:

Mitglieder 10,- EUR, Nichtmitglieder 15,- Euro, Studenten beitragsfrei

Nach Bestätigung der Anmeldung bitten wir um Überweisung auf das Konto der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland:

IBAN: DE36 6601 0075 0607 1127 55

BIC: PBNKDEFF

Stichwort: Floristentag 2017.

### **Mitgliederversammlung der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.**

**Samstag, 20. Mai, 17.00 Uhr**, im Anschluss an den 27. Südwestdeutschen Floristentag im Max-Auerbach-Hörsaal im Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstraße 13, 76133 Karlsruhe.

## Exkursionen 2017

**Samstag, 22. April:** Kartierexkursion in der Rheinaue bei Hockenheim, u.a. im Naturschutzgebiet „Hockenheimer Rheinbogen“.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Hockenheim. Dauer ca. 4 Stunden.

Leitung: Siegfried Demuth, Tel. 0721/377110, E-Mail: demuth@einbeere.de.

**Donnerstag, 4. Mai:** Geführte Exkursion zu Eichen-Hainbuchenwälder und ihre Säume in der Singener Schotterebene. Ein in Vergessenheit geratener Lebensraum.

Treffpunkt: 17.30 Uhr, Parkplatz an der B34 gegenüber dem Waldfriedhof Singen.

Leitung: Eberhard Koch.

**Sonntag, 21. Mai:** Der Dschungel am Oberrhein - Pflanzen der Rheinaue. Exkursion in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Rappenwört.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört.

Leitung: Peter Vogel

**Mittwoch, 21. Juni:** Botanische und schmetterlingskundliche Exkursion auf den Knittelberg bei Karlsruhe-Grötzingen. In Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V. und dem Naturschutzzentrum Rappenwört.

Treffpunkt: 16.00 Uhr, Karlsruhe-Grötzingen, am Wasserhochbehälter/Sendemast in der oberen Reithohl (Parkplätze vorhanden).

Dauer ca. 2,5 Stunden.

Leitung: Dipl.-Biol. Andreas Kleinsteuber & Dr. Robert Trusch (beide Karlsruhe).

Hinweis: Bei Starkregen muss die Veranstaltung leider entfallen!

**Freitag, 23. Juni - Sonntag, 25. Juni:** Kartierwochenende im Südschwarzwald, veranstaltet von der BAS und der Zentralstelle für die floristische Kartierung Baden-Württemberg.

Treffpunkt: 23. Juni, 13.00 Uhr, Rathaus Schönau im Schwarzwald (TK 8213/NW).

Leitung: Dr. Arno Wörz & Thomas Breunig (Tel. 0151-67952735).

Standquartier: Pension/Café Goldmann, Friedrichstraße 49, 79677 Schönau/Schwarzwald, Tel. 07673/293.

Anmeldung bitte bei Dr. Arno Wörz, E-Mail: arno.woerz@smns-bw.de, Tel. 0711-8936212.

**Samstag, 8. Juli:** Kartierexkursion AK Geobotanik, Naturraum Mittlerer Schwarzwald, Kinzigtal bei Haslach, TK 7714/2.

Treffpunkt: 9.40 Uhr, Bahnhof Haslach (Verbindungen KA ab 8.09 Uhr, OG ab 8.59 Uhr, Villingen ab 8.50 Uhr).

Leitung: Thomas Breunig (Tel. 0721/9379386).

**Sonntag, 9. Juli:** Geführte Exkursion durch das Markgräfler Hügelland bei Staufen, unter anderem zum Wuchsort von *Phyteuma scheuchzeri*, TK 8112/1.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Staufen (Verbindungen KA ab 8.00 Uhr, FR ab 9.15 Uhr).

Leitung: Joachim W. Bammert (Tel. 07665-5614).

**Freitag, 14. Juli:** Schmetterlinge und Blütenpflanzen auf den Rappenwörter „Brennen“.

Führung von Thomas Breunig und Dr. Robert Trusch (beide Karlsruhe) in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V. und dem Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört.

Treffpunkt: 16.00 Uhr, Nordende des Ententeichs in Karlsruhe-Rappenwört (Parkplätze vorhanden); Dauer: ca. 2,5 Stunden.

Anmeldung im Naturschutzzentrum unter 0721/950470 erforderlich!

**Samstag, 15. Juli:** Kennenlernen und Kartieren von Makrophyten in Stillgewässern der Umgebung von Pforzheim, Naturraum Schwarzwald-Randplatten TK 7118/2.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Hauptbahnhof Pforzheim oder 10.00 Uhr, Pforzheim Hagenschieß am Seehaus (Verbindungsstraße K9800 Pforzheim – Tiefenbronn, R3481 436 H5414 501).

Leitung: Annemarie Radkowitzsch, E-Mail: a.radkowitzsch@t-online.de oder Tel. 07231/788897. Bitte anmelden!

**Samstag, 22. Juli:** Stadtbotanik. Wilde Pflanzen und ungewöhnliche Lebensräume. Botanischer Spaziergang (2 Stunden), in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört, TK 6916/3.

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Rathaus West, Kaiserstraße 4, Karlsruhe.

Leitung: Siegfried Demuth (Tel. 0721/9379386)

**Samstag, 5. August:** Kartierexkursion, Naturraum Kraichgau, TK 6818/21. Stift Odenheim, Stifterhof: Trockenwiesen, Quellbereich, Bannwald Greifenberg auf Keupersandstein mit Hängen aus Mergelschiefern. Nordhang mit Eiche und Hainbuche, Buche; Südhang Eiche, Hainbuche, Elsbeere, Speierling.

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz östlich Odenheim an K3517, Abzweig Eichelberg-Schindelberg am Stifterhof.

Leitung: Norbert Leist. Bitte mit Anmeldung (bis 29.07.2017) bei N. Leist. Tel. 07253-33434; E-Mail: norbert.leist@partner.kit.edu.

**Samstag, 2. September:** Kennenlernen und Kartieren von Makrophyten in Stillgewässern in der Umgebung von Schellbronn (Gmde. Neuhausen), Naturraum Schwarzwald-Randplatten TK 7118/4.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Hauptbahnhof Pforzheim oder 10.00 Uhr, Schellbronn, Parkplatz am Friedhof.

Leitung: Annemarie Radkowitzsch, E-Mail: a.radkowitzsch@t-online.de  
oder Tel. 07231/788897. Bitte anmelden!

**Sonntag, 4. Oktober:** Bäume des Karlsruher Hauptfriedhofs. Botanischer Spaziergang (2 Stunden), TK 6916/4.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Infocenter beim Hauptfriedhof, Haid-und-Neu-Straße 35-39, Karlsruhe.

Leitung: Thomas Breunig (Tel. 0721/9379386).

**Sonntag, 22. Oktober:** Der Dschungel am Oberrhein - Pflanzen der Rheinaue. Exkursion in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Rappenwört.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört.

Leitung: Siegfried Demuth (Tel. 0721-9379386).

### **Karlsruher Montagsexkursionen**

Die Exkursionen beginnen an dem angegebenen Treffpunkt **jeweils um 17.15 Uhr** und dauern etwa 2-3 Stunden. Sie sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. Weitere Informationen bei Thomas Breunig (0721/9379386), Dietmar Schott (07244/91901), Barbara Miess (0721/751174) oder Andreas Kleinsteuber (0721/4671961). Zur Orientierung sind jeweils vor dem Treffpunkt die Nummer der Topographischen Karte 1:25.000, der Quadrant sowie teilweise Viertelquadrant und Gauß-Krüger-Koordinaten des zu kartierenden Quadratkilometers angegeben. Fehlt die Angabe des Quadratkilometers werden beim Kartieren der Quadrant bzw. Viertelquadrant bearbeitet. Da die Kartierung weit fortgeschritten ist, wird künftig den „kritischen Artengruppen“ mehr Aufmerksamkeit gewidmet (nach Möglichkeit sollen Belege zur Nachbestimmung im Winter gesammelt werden).

**3. April:** Umgebung der Gleisanlagen bei Knielingen und Mühlburg, 6916/3, 3452/5432 und 3452/5431. Treffpunkt: Bahnhof Knielingen.

**10. April:** Hardtwald östlich Hochstetten, am Ostende der Waldstraße, 6816/41, 3459/5443. Treffpunkt: Parkplatz bei den Sportplätzen östlich der B 36.

**24. April:** Südlich Elchesheim, 7015/33, 3441/5420. Treffpunkt: Abzweig zum "Bruchwald" an der L 78 a südlich Elchesheim.

**8. Mai:** Kraichgaurand ("Nährkopf") zwischen Bruchsal und Weingarten, 6817/34. Treffpunkt: Wanderheim (Naturfreundehaus) an der B 3 nahe der Stadtbahnhaltestelle Bruchsal-Bildungszentrum.

**15. Mai:** Feldflur nordwestlich Liedolsheim, 6816/12, 3455/5449. Treffpunkt: beim Tümpel nordwestlich der Kläranlage (ca. 800 m nördlich "Neuloch") im Gewann Weichau.

- 22. Mai:** Feldflur östlich Ersingen, 7017/42. Treffpunkt: Friedhof Ersingen.
- 29. Mai:** Feldflur östlich Obergrombach, 6917/21, 3470/5437. Treffpunkt: Schwimmbad Obergrombach.
- 12. Juni:** Auwald zwischen Steinmauern und Rheinau ("Große Brufert"), 7115/11. Treffpunkt: Kläranlage am "Große Brufert".
- 19. Juni:** Nordschwarzwald, Eyachtal, 7217/1 und evt. 7216/24. Treffpunkt: Eyachmühle.
- 26. Juni:** Feldflur östlich Dettenheim-Liedolsheim, 6816/23, 3458/5447. Treffpunkt: Ende der Waldstraße am nordöstlichen Ortsende von Liedolsheim.
- 3. Juli:** Feldflur nördlich Unteröwisheim, 6818/13. Treffpunkt: Bahnhof Unteröwisheim.
- 10. Juli:** Rheinniederung bei Daxlanden, 6915/44. Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Waidweg (Daxlanden, Linie 6). An diesem Termin werden schwerpunktmäßig die Ufer- und Wasserpflanzen der Saumseen kartiert.
- 17. Juli:** Helmsheim, Ortslage, 6917/22, 3473/5438. Treffpunkt: Friedhof Helmsheim.
- 24. Juli:** Feldflur westlich Bilfingen, 7017/41. Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle Bilfingen (Kämpfelbach). An diesem Termin sollen schwerpunktmäßig Rosen gesammelt und bestimmt werden.
- 31. Juli:** Kammerforst bei Neudorf, 6817/13, 3463/5447. Treffpunkt: am östlichen Ortsrand am Ende der Kanalstraße, Brücke über den Saalbachkanal.
- 7. August:** Feldflur nördlich Landshausen (Kraichtal), 6818/24. Treffpunkt: Menzinger Straße (L 553) in Landshausen am Abzweig zur Elsenzer Straße.
- 14. August:** Spöck, Ortslage, 6817/33, 3464/5441. Treffpunkt: Friedhof Spöck.
- 21. August:** Bannwald südlich Neibsheim (Bretten), 6918/13. Treffpunkt: Friedhof Neibsheim.
- 28. August:** Feldflur nördlich Bruchsal, 6817/31, 3471/5444. Treffpunkt: Ecke Haydnstraße/Mozartweg am nordöstlichen Ende von Bruchsal.
- 4. September:** Feldflur östlich Göbrichen (Neulingen), 7018/14. Treffpunkt: Friedhof Göbrichen.
- 11. September:** Rheinniederung zwischen Leopoldshafen und Linkenheim, 6816/34, 3456/5441. Treffpunkt: Leopoldshafen, Stadtbahnhaltestelle (S1/S11) Frankfurter Straße.

- 18. September:** Ortslage Stettfeld und östlich liegende Weinberge, 6817/22, 3474/5449. Treffpunkt Bahnhof Stettfeld.
- 25. September:** Karlsruhe, Innenstadt, TK 6916/34, 5455/5430.  
Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Grashofstraße (Mühlburger Tor).  
Nach Ende der Exkursion Gelegenheit zu einem gemeinsamen Essen in einem nahegelegenen Lokal.

## **BAS-Regionalgruppe Kurpfalz**

Anmeldung zu den Exkursionen erwünscht! Interessierte wenden sich bitte an Markus Sonnberger: Tel. 06220-912266, vorzugsweise per E-Mail: [mmsonnberger@aol.de](mailto:mmsonnberger@aol.de).

**Freitag, 14. April:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Kraichgau, TK 6718/23; Mühlhausen, Tairnbach, "Rattenberg"; Weinberge, Extensivgrünland, Geophyten, Löss, Muschelkalk.  
Treffpunkt 15.00 Uhr, am Sportplatz von Tairnbach (Am Sportplatz), 8.7604 E, 49.2645 N.

**Freitag 5. Mai:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Sandstein-Odenwald, TK 6518/34; Nußloch, Maisbach; Löss-Buchenwald, Cephalanthero-Fagetum.  
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz an der K4157 vor Maisbach, 8.7244 E, 49.3230 N.

**Freitag 12. Mai:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Sandstein-Odenwald, 6219/6220; HE, Bad-König; Extensivgrünland, Feuchtwiesen.  
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz am Schwimmbad, 9.0033E, 49.7433N.

**Samstag, 3. Juni:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Sandstein-Odenwald, 6322/11; Eichenbühl; Extensivgrünland, Buntsandstein.  
Ganztägige Exkursion mit Zusteigemöglichkeit:  
Treffpunkt: 11.00 Uhr und 15.00 Uhr am Sportplatz Eichenbühl ("In den Rittern"); 9.3377 E, 49.6983 N.

**Freitag, 16. Juni:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Grundgebirgs-Odenwald, TK 6219/33; Reichelsheim; strukturreiche Landschaft, Magerwiesen, Säume, *Digitalis grandiflora*, Granit.  
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Wanderparkplatz im Süden von Reichelsheim „Teufelstein“ (Krautweg), 8.8399 E, 49.7069 N.

**Freitag, 30. Juni:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Sandstein-Odenwald, TK 6220/43; Michelstadt, Vielbrunn, „Ohrenbach-Tal“; Sandstein-Blockhalden, Feuchtgebiete, Anmoor.



Treffpunkt: 15.00 Uhr, Wanderparkplatz östlich Vielbrunn „Geyerstal“, 9.1221 E, 49.7086 N.

**Freitag, 28. Juli:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Oppenheimer Oberrheinniederung, TK 6616/14; HE, Riedstadt, Leeheim, "Wächterstadt"; Stromtalwiesen.

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz am Rheindamm, w Leeheim-Kammerhöfe, 8.3968 E, 49.8528 N.

**Freitag, 11. August:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Bauland, TK 6521/24; BW, Buchen, Bödighheim; Kalk-Offenland, Segetalfluren und Wälder.

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz am Sportplatz im S von Bödighheim (Hauptstraße), 9.3170 E, 49.4719 N.

**Donnerstag, 7. September:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Odenwald-Bergstraße, TK 6316/42; HE, Heppenheim, Starkenburg; Löß-Buchenwald, Eichen-Elsbeerenwald, Kalk-Magerwiesen, Weinberge.

Ganztägige Exkursion mit Zusteigemöglichkeit:

Treffpunkt: 13.00 Uhr und 17.00 Uhr, Parkplatz östlich der Starkenburg, 8.6523 E, 49.6473 N.

**Sonntag, 17. September:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Neckar-Rheinebene, TK 6516/22; BW, Mannheim-Innenstadt, nordwestliche Quadrate; Innenstadtkartierung.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Paradeplatz.

**Freitag, 29. September:** BAS-Kurpfalz, Naturraum Grundgebirgs-Odenwald, TK 6218/43; HE, Lindenfels/Gadernheim, "Neunkircher Höhe"; Buchenwälder, Blockwälder, Granit.

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz an der L3399 "Weinweg", 8.7845 E, 49.7224 N.

**Freitag, 13. Oktober:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Sandstein-Odenwald, TK 6518/32; BW, Heidelberg, Ziegelhausen, „Kreuzgrund“; Feuchtwälder, Waldwiesen, Buntsandstein, "Porphyr".

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Parkplatz im Kreuzgrund, 8.7415 E, 49.4393 N.

**Freitag, 27. Oktober:** Kartierexkursion BAS-Kurpfalz, Naturraum Kraichgau, TK 6718/22; BW, Östringen, Tiefenbach, "Kreuzberg"; Säume, Weinberge, Keuper.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz am Sportplatz von Tiefenbach (Sportplatzstraße), 8.8003 E, 49.1745 N.

## **BAS-Regionalgruppe Westlicher Bodensee / Hegau**

Seit ihrer Gründung im März 2005 hat sich die Regionalgruppe zu zahlreichen Veranstaltungen getroffen: Exkursionen mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten (Kartier-, Bestimmungsexkursion, Vegetationserfassung) und Botanische Stammtischen. Der Fachaustausch steht im Vordergrund. Botanische Vorträge werden im "Naturwissenschaftlichen Zirkel Konstanz" gehalten (Kontakt s. u.). Wer in den Verteiler dieser BAS-Regionalgruppe aufgenommen werden möchte, wende sich bitte an Dr. Gregor Schmitz (Tel. 07531/883597; E-Mail: gregor.schmitz@uni-konstanz.de).

**Donnerstag, 6. April:** Führung: Praxis der Baumkontrolle – Führung über den Alten Friedhof Radolfzell mit einem Arboristen, inkl. Geophyten (Heinrich Holewa).

Treffpunkt: 17.30 Uhr vor dem Alten Friedhof (Friedhofstr.) Radolfzell.

**Donnerstag, 4. Mai:** Geführte Exkursion zu Eichen-Hainbuchenwäldern und ihre Säume in der Singener Schotterebene. Ein in Vergessenheit geratener Lebensraum (Eberhard Koch).

Treffpunkt: Parkplatz an der B34 gegenüber dem Waldfriedhof Singen, 17.30 Uhr.

**Freitag, 23. Juni:** Exkursion: Schwarzwerdender Geißklee und Kriechender Gämswurz - Botanisches am Rosenegg (Walter Zier).

Treffpunkt: 17.00, Parkplatz an der Gaststätte Rosenegg (auf dem Rosenegg westl. Rielsaingen).

**Sonntag, 11. Juni:** Exkursion: Wie kann der vom Naturschutzgesetz verlangte Biotopverbund in einer Gemeinde aussehen? (Eberhard Koch).

Treffpunkt: 11.00 Uhr, BUND-Naturschutzzentrum Westlicher Hegau, Erwin-Dietrich-Str. 3 in Gottmadingen.

**Sonntag, 16. Juli:** Exkursion: Schaffhausener Randen bei Merrishausen (Roland Berka, Gregor Schmitz).

Treffpunkt: 10.30 Uhr Merrishausen Ortsmitte bei Gaststätte Kranz.

**Donnerstag, 5. Oktober:** BAS-Stammtisch.

Treffpunkt: 19.00 Uhr Restaurant Indien Mirchi in Radolfzell Bismarckstr. 2.

**Montag, 13. November: Vortrag:** „Ein Streifzug durch die Welt der Orchideen“ (Ulrich Dieterle).

Treffpunkt: 20.00 Uhr, NABU-Zentrum Bahnhof Reichenau.

**Montag, 4. Dezember:** Vortrag: „Bemerkenswerte Interaktionen zwischen Gehölzen und ihren Bewohnern“ (Roland und Margot Spohn).  
Treffpunkt: 20.00 Uhr, NABU-Zentrum Bahnhof Reichenau.

## **Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Naturschutzzentren**

**Freitag, 19. (10.00 Uhr) bis Samstag, 20. Mai (17.00 Uhr) 2017:**  
Grünlandseminar Beuron

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Obere Donau.

- Geschichte, Vegetation und Funktion des Grünlands in Baden-Württemberg
- Vorstellung von Bestimmungsbüchern, pflanzensoziologischer Literatur, Büchern zur Nutzung von Grünland
- Gefährdungsursachen und mögliche Schutzmaßnahmen
- Exkursionen mit pflanzensoziologischen Bestimmungsübungen zu verschiedenen Grünlandtypen im Naturraum Obere Donau

Leitung: Ute Raddatz (Naturschutzzentrum Obere Donau) und Siegfried Demuth

Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum Obere Donau, Wolterstraße 16, 88631 Beuron (Landkreis Sigmaringen).

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter von Naturschutzbehörden, Naturschutzbeauftragte und -warte, Gutachter- und Planungsbüros, angehende sowie zertifizierte Natur- und Landschaftsführer (BANU) sowie alle am Thema Interessierten.

Teilnehmerzahl: max. 15

Tagungsgebühr: stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Anmeldung und Auskunft: Naturschutzzentrum Obere Donau,  
Tel. 07466/9280-0, Fax: 07466 - 9280-23,  
E-Mail: [info@nazoberedonau.de](mailto:info@nazoberedonau.de)

**Freitag 30. Juni bis Sonntag, 2. Juli 2017:** Zwischen Borstgras und Eissegge – Gräser als Zeigerpflanzen in Natura-2000-Lebensraumtypen

Grundlagenkurs in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum (NAZ) Südschwarzwald.

Süßgräser und ihre Verwandten, Sauergräser und Binsengewächse, sind nicht nur weltweit verbreitet, sondern dominieren viele Pflanzengesellschaften und bestimmen in Gestalt von Wiesen, Weiden, Steppen, Prärien oder Savannen großflächig den Charakter ganzer Landschaften. Gräser bestimmen auch im Hochschwarzwald den Charakter vieler Lebensräume. Dies sind u.a. die Hochweiden mit den Borstgrasrasen und die Bergmähwiesen. Neben weitverbreiteten Arten von Süß- sowie Sauergräsern und Binsengewächsen gibt es nicht wenige, die aufgrund ihres engen ökologischen Spektrums als gute Zeigerpflanzen ausgewiesen sind. Sie spielen eine wichtige Rolle beim Landschaftsmanagement, etwa bei der pflanzensoziologischen Klassifizierung, bei der Bewertung von Biotopen, bei der Planung und Ausweisung von Schutzgebieten, bei der Beurteilung von Eingriffen in Natur und Landschaft oder bei Entscheidungen über Pflegearbeiten. Außerdem sind sie wichtige Indikatoren bei der Einstufung geschützter Biotope nach § 30 BNatSchG und § 33 NatSchG. Die Kenntnis von Grasarten und ihren Ansprüchen ist daher in der praktischen Naturschutzarbeit von zentraler Bedeutung.

Der dreitägige Kompaktkurs gibt einen Überblick über die Familien der Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse und führt in deren Bestimmung ein unter besonderer Berücksichtigung der Vertreter von Borstgrasrasen und Bergmähwiesen, beides charakteristische Lebensraumtypen des Hochschwarzwaldes.

Schwerpunkte:

- Vermittlung von theoretischen Grundlagen, Morphologie der Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse;
- Erkennen von wichtigen heimischen Vertretern dieser Familien;
- Vermittlung von Arten- und Ökologiekenntnissen für die berufliche und ehrenamtliche Praxis;
- Vorstellung und Kartierung der Lebensraumtypen (LRT) des Hochschwarzwaldes am Beispiel von Borstgrasrasen und Bergmähwiesen
- zwei Exkursionen im Feldberggebiet.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter von Gutachter- und Planungsbüros, Vertreter der Naturschutzbehörden, kommunale Umweltbeauftragte, Mitglieder von Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden sowie alle am Thema Interessierten.

Leitung: Dr. Dagmar Lange, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Teilnehmerzahl: max. 15

Tagungskosten: 180.- EUR

Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum Südschwarzwald, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg (Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald).

Anmeldung über NAZ Südschwarzwald.

## **Veranstaltungen und Exkursionen weiterer botanischer Gruppen**

### **Botanischer Exkursionskreis Südbaden (BEKS)**

Der Treffpunkt „P+R Haid“ liegt an der gleichnamigen Endhaltestelle der Straßenbahn-Linie 3 in Freiburg-Haid (= Munzingerstr.). „P+R Paduaallee“ liegt an der gleichnamigen Haltestelle der Straßenbahn-Linie 1 nach Landwasser am Ortseingang von Freiburg-Lehen (= „Straßenseite gegenüber“).

Am jeweiligen Treffpunkt werden Fahrgemeinschaften gebildet, daher bitte vorsorglich den eigenen PKW mitbringen! Teilnehmer mit längerer Anreise und am Zielort dazu Stoßende sollten sich vorher immer mit der Exkursionsleitung in Verbindung setzen. Die TeilnehmerInnen sind durch den BLNN (Dachorganisation, vgl. [www.blenn.de](http://www.blenn.de)) versichert.

**Samstag, 25. März,** Zisiberg bei Hondingen. Wanderung von Hondingen (bei Blumberg) über den Zisiberg und den Eichberg nach Blumberg. Halbtrockenrasen in dem kleinen Naturschutzgebiet“ Zisiberg mit Vorkommen von Küchenschellen.

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Wiehre-Bahnhof in FR. Fahrt mit PKW (Fahrgemeinschaften!) oder 14.00 Uhr, Wanderparkplatz NO Hondingen. Rückkehr gegen 17.00 Uhr. Gemeinschaftsexkursion mit den „Naturfreunden“, OG Freiburg.

Leitung: Albert Reif (Tel. 07664-6679; E-Mail: [albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de](mailto:albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de)).

**Mittwoch, 24. April:** Exkursion im Markgräfler Land bei Müllheim.

Markgräflerland kennenlernen – Pflanzen der Pfeifengras-Kiefernwälder, artenreiche Waldränder, Wiesen und Weinberge.

Treffpunkt: 14.30 Uhr, Feldberg (= Ortsteil von Müllheim), an der Kirche. Zusammen mit dem Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald.

Leitung: Reinhold Treiber (E-Mail: [Reinhold.Treiber@lkbh.de](mailto:Reinhold.Treiber@lkbh.de)).

**Sonntag, 14. Mai:** Überflutungsauwe und Trockenaue auf der

Fessenheimer Rheininsel. Wanderung von der heutigen Rheinaue zur „Trockenaue“. Schwarzpappelbestände, Sanddorngebüsche, Säume, (Halb-) Trockenrasen. Pflegemaßnahmen durch „Conservation de Site Alsacienne“ (ca 4 km, teilweise etwas unwegsames Gelände).

Treffpunkt (Fahrgemeinschaften): 8.30 Uhr, Straßenbahn-

Endhaltestelle Linien 3 Haid (= Munzinger Strasse, am P+R-Parkplatz) oder 9.00 Uhr an der „Bürgermeister-Dilger-Rheinbrücke“ zwischen Autobahnausfahrt Eschbach/Harthem und Fessenheim. Ende gegen 14.00 Uhr.

Leitung: Albert Reif (Tel. 07664-6679; E-Mail [albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de](mailto:albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de)).

**Mittwoch, 28. Juni:** Exkursion in das NSG „Taubergiessen“. Ökologie und Management von Wald und Grasland. Beweidungsprojekt „Wilde Weiden“ der Gemeinde Kappel-Grafenhausen. Wanderung durch ein neues Schonwaldgebiet mit der Zielsetzung großflächiger extensiver Beweidung, sowie in angrenzende Lebensräume.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, P+R-Parkplatz der Straßenbahn-Haltestelle Padua-Allee. Dort Bildung von Fahrgemeinschaften. Ende ca. 18.30 Uhr.

Leitung: Jochen Paleit (E-Mail: [Jochen.paleit@kappel-grafenhausen.de](mailto:Jochen.paleit@kappel-grafenhausen.de)) und Albert Reif (Tel. 07664 / 6679; E-Mail: [albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de](mailto:albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de)).

**Samstag, 1. Juli:** Beweidungsflächen und Biotope am Schloßberg in Freiburg. Lokale Naturschutzmaßnahmen und Besonderheiten am Freiburger Schloßberg: Naturwaldentwicklung („unfreiwilliger Bannwald“), urbanes Weideprojekt, alte Steinbrüche, Anlage von Kleingewässern.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Schlossbergrestaurant Dattler, am Schlossberg 1, Freiburg. Ende ca. 17.00 Uhr.

Leitung: Nicolas Schoof (Tel. 0176/61817226, E-Mail: [nicolas.schoof@posteo.de](mailto:nicolas.schoof@posteo.de)), Albert Reif (Tel. 07664 / 6679; E-Mail: [albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de](mailto:albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de)).

**Samstag, 8. Juli,** Wutachschlucht . Auwälder an der Wutach (Muschelkalkteil) und Pioniervegetation an den Rutschhängen des Eichbergs. Gutes Schuhwerk und gute Geländetauglichkeit erforderlich! Wanderstrecke ca. 4 km.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Wiehre-Bahnhof in FR. Fahrt mit PKW (Fahrgemeinschaften!) oder 10.00 Uhr, Parkplatz an der Scheffellinde in Achdorf. Rückkehr gegen 17.00 Uhr.

Leitung: Sophie Mailänder (E-Mail: [s\\_mailaender@posteo.de](mailto:s_mailaender@posteo.de)), Mickey Wiedermann (E-Mail: [mickeyleewiedermann@gmail.com](mailto:mickeyleewiedermann@gmail.com)), Albert Reif (Tel. 07664-6679; E-Mail: [albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de](mailto:albert.reif@waldbau.uni-freiburg.de)).

**Samstag, 22. Juli:** Moore, Weidfelder und Nasswiesen um Schönwald im Schwarzwald. Wanderung (ca. 10 km) im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Schönwälder Hochflächen“. Typische Lebensräume und Arten der Hochmoore mit Spirken-Moorwald, Extensivweiden mit Arnika und artenreichen Niedermoorwiesen. Seltene Moorlibellen und Schmetterlinge. Ehemals typische Feld-Gras-Wirtschaft des

Hofgütergebiets des Mittleren Schwarzwalds (in Resten).  
Treffpunkt: 9.00 Uhr, P+R-Parkplatz der Straßenbahn-Haltestelle  
Padua-Allee. Dort Bildung von Fahrgemeinschaften (ca. 1 h Fahrzeit).  
Ende ca. 18.00 Uhr.

Leitung: Friedrich Kretzschmar (Tel. 0761-46460; E-Mail:  
Friedrich.Kretzschmar@grimm-brothers.de).

Hinweis: Maximal 20 TeilnehmerInnen. Teilnahme nur nach  
verbindlicher, telefonischer Anmeldung bis 1. Juli.

**Dienstag, 25. Juli:** Exkursion bei Löffingen. Pflanzen des Flächenhaften  
Naturdenkmals „Enzianwiesen“ mit Magerrasen, FFH Mähwiesen und  
besonderen Gehölzen. Zusammen mit dem  
Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald.  
Treffpunkt: 8.30 Uhr, Parkplatz am Lidl, Studerstraße, Ortsrand von  
Löffingen. Ende ca. 12.30 Uhr.  
Leitung: Reinhold Treiber (E-Mail: Reinhold.Treiber@lkbh.de).

**Samstag, 26. August:** Pilzexkursion. Es geht nicht um das Sammeln von  
Speisepilzen! Das Exkursionsgebiet hängt von der Witterung ab und  
kann erst bei Abfahrt bekannt gegeben werden.  
Treffpunkt: 11.00 Uhr, Wiehrebahnhof, Bildung von  
Fahrgemeinschaften. Rückkehr ca. 16.00 Uhr.  
Leitung: Veronika Wähnert (Tel. 0761-1529637; E-Mail:  
veronika.waehnert@web.de).  
Hinweis: Maximal 15 TeilnehmerInnen. Teilnahme nur nach  
verbindlicher, telefonischer Anmeldung bis 19. August.

**Donnerstag, 21. September:** Exkursion im Schwarzwald auf den Kandel.  
Borstgrasrasen, Bärwurz-Bergwiesen, Heidelbeersäume und magere  
Weiden des Kandelgipfels kennenlernen.  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz Berggasthaus Kandelhof. Zusammen  
mit dem Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald.  
Ende ca. 18.00 Uhr.  
Leitung: Reinhold Treiber (E-Mail: Reinhold.Treiber@lkbh.de).

**Samstag, 7. Oktober:** Eibenwald auf Gneis im Höllental bei Falkenstein.  
Wanderung zum Eibenwald am Nordosthang hinter dem Neubauernhof  
bei Falkensteig. Überschilderung mit Buchen, Tannen und anderen  
Mischbaumarten.  
Treffpunkt: 13.30 Uhr, Bahnhof Himmelreich.  
Leitung: Hans-Ulrich Hayn (Tel. 0761-2187-5160 Forstbezirk  
Kirchzarten; E-Mail: Hans-Ulrich.Hayn@lkbh.de).

## **Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg**

**Samstag, 20. Mai:** Orchideenexkursion im Liliental bei Freiburg.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Liliental/Kaiserstuhl, Gasthof zur Lilie, Parkplatz.

Leitung: Albrecht Knull, Tel. 0761-8976956.

**Samstag, 20. Mai:** Kartierungsexkursion in Hohenlohe.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz am Waldfriedhof, Abzweigung an der B14 zwischen Schwäbisch Hall und Michelfeld.

Leitung: Bernd Haynold, Tel. 0174-9608368, E-Mail: haynold@t-online.de

**Samstag, 27. Mai:** Kartierungsexkursion um die Salmendinger Kapelle; TK 7620/2.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz unterhalb des Kornbühls an der K 7161 zwischen Salmendingen und Ringingen.

Leitung: Ulrich Kipp, Tel. 07452-78743.

Für alle Exkursionen gilt grundsätzlich:

- Die Exkursionen finden bei jedem Wetter statt!
- Gutes Schuhwerk und bei Bedarf wetterfeste Bekleidung mitbringen!
- Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht und erforderlich!
- Nichtmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen.
- Rucksackvesper und Getränke bitte selbst mitbringen!
- Die Exkursionen enden gegen 16.00 Uhr!
- Möglichst Fahrgemeinschaften zur An- und Abfahrt bilden.

## **Botanischer Zirkel Stuttgart**

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart – Abteilung Botanik

Rosenstein 1, 70191 Stuttgart, Dr. Arno Wörz, Tel. 0711-8936-212 oder Dr. Mike Thiv Tel. 0711-8936-205.

Alle Exkursionen werden mit einem Bus durchgeführt. Die Abfahrt ist jeweils um **8.00 Uhr am Parkplatz des Museums am Löwentor (Nordbahnhofstraße)**. Wir bitten um eine schriftliche oder telefonische Anmeldung, gerne auch per E-Mail an arno.woerz@smns-bw.de oder mike.thiv@smns-bw.de.

Bitte möglichst alle gewünschten Anmeldungen en bloc. Es erfolgt keine Bestätigung. Sie werden aber benachrichtigt, falls Ihre Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnte. Die Bezahlung erfolgt am Exkursionstag.



Bitte festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung mitnehmen. Es ist keine Einkehrmöglichkeiten vorgesehen. Bei manchen Exkursionen sind längere Wanderungen auf nicht immer guten Wegen zu erwarten. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Beteiligung von Selbstfahrern ist nur in Ausnahmefällen möglich und sollte vorher abgesprochen werden. Bei kurzfristiger Absage oder anderen Problemen bitte bei den Exkursionsleitern oder bei der Pforte am Löwentor (0711/89360) Bescheid geben.

**Samstag, 13. Mai:** Exkursion in den Kaiserstuhl und an den Schönberg.  
Leitung: Dr. Mike Thiv, Preis: 35.- €.

**Samstag, 27. Mai:** Exkursion nach Oberschwaben.  
Leitung: Dr. Mike Thiv, Preis: 35.- €.

**Samstag, 10. Juni:** Exkursion nach Ostwürttemberg (Raum Crailsheim).  
Leitung: Dr. Arno Wörz, Preis: 35.- €.

**Samstag, 8. Juli:** Exkursion in den mittleren und südlichen Schwarzwald.  
Leitung: Dr. Arno Wörz, Preis: 35.- €.

### **Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe e.V.**

**Freitag, 7. Juli:** Die Tier- und Pflanzenwelt in den Baggerseen der Rheinebene. Exkursion mit der Limnologischen Arbeitsgemeinschaft.  
Leitung: Prof. Dr. Norbert Leist, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört  
Treffpunkt: 17.00 Uhr, Baggersee Fuchs & Gros, 76344 Eggenstein, Kopfweg 8. (von der B36 nach Eggenstein und dann immer Richtung „Lithonplus GmbH & Co. KG“, kurz vor dem Werktor rechts auf den Parkplatz, dann geradeaus zum See; Dauer ca. 2 Stunden.  
Anmeldung im Naturschutzzentrum unter 0721/950470 erforderlich!

### **Naturkundeverein Schwäbisch-Gmünd e.V. und Volkshochschule Schwäbisch-Gmünd**

Weitere Informationen beim Naturkundeverein Schwäbisch-Gmünd, Münsterplatz 15, 73525 Schwäbisch Gmünd; <http://www.nkv-gd.de>

**Samstag, 8. April:** Wildtulpe und Blaustern – Spaziergang zu den Frühblüchern bei Horn.  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Horn im Leintal, Parkplatz unterhalb des Federbachstausees.  
Leitung: Udo Gedack, gemeinsam mit der VHS.  
Hinweis: Bitte Regenkleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

**Mittwoch, 12. April:** Naturbeobachtungen im Haselbachtal – dem neuen Buchprojekt des Nkv. Power- Point- Präsentation von Gerd Schneider.  
Treffpunkt: 19.30 Uhr, Unipark Schwäbisch-Gmünd, Gebäude Nr. 6, 1. Stock, Arbeitsraum 212/213.

**Mittwoch, 26. April:** Von der Kyzylkum – Wüste zum Tien-Shan-Gebirge: Botanische Eindrücke aus Usbekistan .  
Power-Point-Präsentation von Dr. Helmut Haas, gemeinsam mit der VHS.  
Treffpunkt: 19.30 Uhr, Schwäbisch-Gmünd, Volkshochschule am Münsterplatz, Saal.

**Samstag, 6. Mai:** Türkenbund und Holunderiris – Botanische Wanderung auf dem Rosenstein.  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Wanderparkplatz auf dem Rosenstein.  
Leitung: Udo Gedack, gemeinsam mit der VHS.  
Hinweis: Bitte festes Schuhwerk und Regenkleidung mitbringen.

**Mittwoch, 10. Mai:** Pflanzenfunde am Schwäbische Alb-Nordrandweg von Tuttlingen nach Laufen.  
Power- Point- Präsentation von Richard Müller.  
Treffpunkt: 19.30 Uhr, Unipark Schwäbisch-Gmünd, Gebäude Nr. 6, 1. Stock, Arbeitsraum 212/213.

**Mittwoch, 14. Juni:** Rumänien – die Vegetation der Schlammvulkane von Buzau.  
Power- Point- Präsentation von Udo Gedack.  
Treffpunkt: 19.30 Uhr, Unipark Schwäbisch-Gmünd, Gebäude Nr. 6, 1. Stock, Arbeitsraum 212/213.

**Samstag, 17. Juni:** Arnika und Scheidenwollgras – Botanische Wanderung im Naturschutzgebiet. „Rauhe Wiese“ bei Bartholomä /Rötenbach.  
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Parkplatz ZOB Schwäbisch Gmünd.  
Leitung: Udo Gedack, gemeinsam mit der VHS.  
Hinweis: Bildung von Fahrgemeinschaften. Bitte festes Schuhwerk und Regenkleidung mitbringen.

**Mittwoch, 12. Juli:** Pflanzenparadies Südafrika.  
Vortrag mit Lichtbildern von Christa und Arnold Nothdurft.  
Treffpunkt: 19.30 Uhr, Unipark Schwäbisch-Gmünd, Gebäude Nr. 6, 1. Stock, Arbeitsraum 212/213.

**Samstag, 29. Juli:** Naturkundliche Untersuchungen im Vereinsgrundstück Fuggerle / Weststadt.  
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz der St. Michaels-Kirche, unterhalb des Römerbads Schirenhof.

Leitung: Udo Gedack und Gerd Schneider, gemeinsam mit der VHS.  
Hinweis: Bitte Regenkleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

## **ARGE Flora Nordschwaben e.V.**

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:

Jürgen Adler, E-Mail: [j.b.adler@freenet.de](mailto:j.b.adler@freenet.de), Tel. 09081-2901348.

**Samstag, 22. April:** Kartierungs-Exkursion: TK 7028/43 (Unterschneidheim).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Sportplatz westlich von Munzingen, Zipplinger Straße.

**Samstag, 6. Mai:** Kartierungs-Exkursion: TK 7128/44 (Nördlingen).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Herkheim an der Kirche, Ederheimer Straße.

**Samstag, 20. Mai:** Kartierungs-Exkursion: TK 7328/21 (Wittislingen).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Demmingen, Friedhof, Murzengasse.

**Samstag, 3. Juni:** Kartierungs-Exkursion: TK 7327/43 (Giengen a.d.Brenz).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Sportplatz Hohenmemmingen Süd, nahe Sachsenhauser Straße.

Leitung: Ralf Rieks (Kartierung Ulm).

**Freitag, 23. – Samstag, 24. Juni:** Ergänzungskartierung zur Bayern-Flora.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Kartiergebiet und Treffpunkt liegen noch nicht fest. Werden in [wiki.bayernflora](http://wiki.bayernflora) noch bekannt gegeben.

Nähere Informationen und (Vor)Anmeldung bei Jürgen Adler.

**Samstag, 8. Juli:** Kartierungs-Exkursion: TK 7030/21 (Wolferstadt).

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Degersheim, Kirche, Hauptstraße. Mit dem Verein zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes e.V.

**Donnerstag, 20. Juli:** Abend-Exkursion: TK 7228/42 (Neresheim-Ost).

Treffpunkt: 17.30 Uhr, Amerdingen, Hauptstraße, nahe Kirche.

**Samstag, 5. August:** Kartierungs-Exkursion: TK 7131/12 (Monheim).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Büttelbronn, Friedhof, Am Kirchberg.

**Samstag, 26. August:** Kartierungs-Exkursion: TK 7332/11 (Burgheim Süd).

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Kunding Nord, kurz nach Ortsende an Verbindungsstraße nach Burgheim.

**Samstag, 9. September:** Kartierungs-Exkursion: TK 7229/24 (Bissingen).  
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Waldschenke Eisbrunn, östlich der DON16  
Schaffhausen Richtung Harburg.

**Samstag, 30. September:** Kartierungs-Exkursion: TK 7529/22  
(Zusmarshausen).  
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Hegnenbach, Friedhof/Kirche. Mit dem  
Botanischen Arbeitskreis des Naturwissenschaftlichen Vereins für  
Schwaben e.V.

## **Letzte Nachweise von sehr seltenen oder vom Aussterben bedrohten Arten in Baden-Württemberg**

von THOMAS BREUNIG und MARLENE KASSEL

Eine Auswertung der Fundortdatenbank des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart im Rahmen der Neubearbeitung der Roten Liste der Farn- und Samenpflanzen hat ergeben, dass zu zahlreichen Arten, die in der derzeit noch gültigen Roten Liste in die Gefährdungskategorie R (extrem selten) oder 1 (vom Aussterben bedroht) eingestuft werden, keine neuere Nachweise vorliegen. Da für die Neubearbeitung der Roten Liste keine eigenen Felderhebungen vorgesehen sind, kann bei diesen Arten derzeit nicht abgeschätzt werden, ob die 1999 getroffenen Einstufungen heute noch zutreffen. Teils betrifft dies die Gefährdungssituation in BW, teils in einzelnen Naturräumen. Als Konsequenz daraus ergäbe sich, dass in der Neuauflage der Roten Liste nur eine vage Einstufung der Gefährdung in Kategorie „G“ (gefährdet, Gefährdungsgrad unklar) vorgenommen werden könnte.

Um in möglichst vielen Fällen eine genauere Einstufung der Gefährdung vornehmen zu können, bitten wir um Mithilfe. Hierzu haben wir in der folgenden Tabelle alle Arten aufgelistet, die in BW oder einem der sieben Naturräume mit der Gefährdungskategorie R oder 1 eingestuft sind und zugleich kein Nachweis nach 2006 vorliegt.

Die Tabelle enthält zu jedem Fall die Information, in welchem Jahr, in welchem TK-Quadrant und von wem der letzte Nachweis getätigt wurde. Interessieren würde uns, ob zu diesen Arten neue Nachweise bekannt sind und bitten um entsprechende Mitteilung an:

Thomas Breunig

Institut für Botanik und Landschaftskunde

Kalliwostraße 3

76185 Karlsruhe

Tel.: 0721-9379386; Fax: 0721-9379438; E-Mail: info@botanik-plus.de

## Erläuterung der Abkürzungen der Naturräume (NR):

BW	Baden-Württemberg
Rh	Ober rheingebiet einschließlich Hochrheintal und Dinkelberg
Sch	Schwarzwald
Od	Odenwald mit Maintal
NG	Nördliche Gäulandschaften
SG	Südliche Gäulandschaften und Keuper-Lias-Land
Alb	Schwäbische Alb
Av	Alpenvorland

Name	NR	TK/Q	Jahr	Beobachter/in
<i>Aceras anthropophorum</i>	Av	8218/4	1991	E. Koch
<i>Aconitum variegatum</i>	SG	7918/2	1984	D. Lange
<i>Adonis aestivalis</i>	Rh	8012/1	1996	D. Lange
	Av	8118/3	1990	M. Voggesberger
<i>Adonis flammea</i>	Rh	7811/4	1984	O. Wilmanns
<i>Aira caryophylla</i>	SG	7419/4	2001	M. Engelhardt
<i>Aira praecox</i>	Sch/Rh	7414/1	1980	G. Philippi
	Od	6221/2	2005	B. Kaiser
<i>Ajuga pyramidalis</i>	BW+Sch	8112/3	>1969	A. Kleinsteuber
<i>Alisma lanceolatum</i>	Od	6222/2	2006	B. Kaiser
<i>Allium carinatum</i>	SG	7322/1	1964	G. Knauss
<i>Allium sphaerocephalon</i>	Sch	8012/4	1994	R. Treiber
<i>Amelanchier ovalis</i> subsp. <i>embergeri</i>	NG	6620/2	1990	unbekannt
<i>Anagallis minima</i>	Av	8124/4	<1970	unbekannt
<i>Anemone sylvestris</i>	SG	7617/2	2005	Schach, Vogel, Demuth
<i>Antennaria dioica</i>	Rh	8013/1	>1971	U. Koch
<i>Apium repens</i>	Rh	7114/2	1990	D. Korneck
<i>Arabis turrata</i>	Sch	8317/4	1975	F. Schuhwerk
<i>Artemisia pontica</i>	NG/SG	7021/2	1985	H. Glocker
	SG	7419/4	1984	K.-H. Harms

Name	NR	TK/Q	Jahr	Beobachter/in
<i>Asperula arvensis</i>	SG	7322/3	1980	W. Konold
	Alb	7622/2	1959	unbekannt
	Av/Alb	8118/2	1994	D. Reineke
<i>Asperula tinctoria</i>	Av	8118/4	1997	W. Seiler
<i>Astragalus danicus</i>	BW	6616/4	1976	G. Philippi
<i>Bidens radiatus</i>	Od	6222/2	2006	B. Kaiser
<i>Bifora radians</i>	SG	7219/3	1992	W. Wahrenburg
	SG/Alb	7128/1	2004	H. Gehweiler
<i>Blechnum spicant</i>	Alb	8019/2	2005	J. Freigang
<i>Botrychium lunaria</i>	Rh	6617/4	1988	T. Breunig
<i>Calamagrostis pseudophragmites</i>	Av	8323/3	1996	unbekannt
<i>Campanula cervicaria</i>	Sch	8112/2	1990	G. Philippi
<i>Campanula cochleariifolia</i>	Rh	7712/1	>1977	unbekannt
<i>Campanula rhomboidalis</i>	BW	7913/3	1992	A. Rosenbauer
<i>Cardamine heptaphylla</i>	Av	8319/2	1995	E. Fischer
<i>Cardaminopsis halleri</i>	BW+Sch	7514/4	1993	A. Rosenbauer
<i>Carduus defloratus</i>	Sch	8115/4	1994	unbekannt
<i>Carex brunnescens</i>	BW+Sch	8114/1	1959	unbekannt
<i>Carex buxbaumii</i>	Rh	6816/4	<1970	unbekannt
		7812/4		
		7912/2		
SG	6823/3	<1970	unbekannt	
<i>Carex cespitosa</i>	Rh	7015/2	<1970	unbekannt
<i>Carex dioica</i>	Alb	8117/3	1978	unbekannt
<i>Carex distans</i>	Od	6418/1	19990	S. Demuth
<i>Carex ericetorum</i>	Od	6222/2	>1969	unbekannt
	NG	6617/4	2005	M. Sonnberger
	SG	7321/3	1992	S. Lang
<i>Carex hostiana</i>	NG/SG	6923/2	1979	O. Sebald
		6823/3		
<i>Carex limosa</i>	NG	6824/1	>1976	M. Nebel
	SG	7025/4	<1970	unbekannt
	Alb	7226/4	<1970	unbekannt
<i>Carex pulicaris</i>	Od	6421/1	>1969	unbekannt
<i>Carex sempervirens</i>	Av	8118/4	2005	K. Rietdorf
<i>Carex viridula</i>	Alb	7624/3	1986	R. Banzhaf

Name	NR	TK/Q	Jahr	Beobachter/in
Catabrosa aquatica	Od	6421/4	1979	G. Philippi
	NG	7021/3	<1970	unbekannt
	SG	7717/4	>1974	M. Ade
Caucalis platycarpos	Rh	7911/2	1962	G. Philippi, V. Wirth
Cerastium dubium	BW+Rh	6416/2	2003	E. Schubert
Cerintho alpina	BW+Av	7926/4	2005	H. Herwanger
Chenopodium murale	SG	7419/4	1966	unbekannt
	Av	8323/1	1993	unbekannt
Chenopodium rubrum	Alb	7427/3	2004	R. Rieks
	Av	8221/3	2006	H. Streitz
Chenopodium urbicum	Od	6421/3	>1969	unbekannt
	NG	6523/3	>1969	unbekannt
	SG	7221/3	1997	B. Drescher
	Alb	7525/4	1945	unbekannt
Chondrilla juncea	SG	7221/1	1996	H. Reck
	Av	7924/2	1999	unbekannt
Cicendia filiformis	BW+Sch	8014/4	1988	G. Philippi
Cicerbita alpina	Av	7919/4	1974	unbekannt
		8225/4		
Cicuta virosa	Sch	8115/1	1970	unbekannt
	NG	6526/3	1965	K. Baur
Coeloglossum viride	Av	8427/1	1997	R. Rieks
Colutea arborescens	Sch	8013/1	1998	T. Breunig
Coronilla coronata	Rh	8211/4	>1969	unbekannt
Corrigiola litoralis	Sch	7714/4	2004	K. Rietdorf
Corynephorus canescens	Od	6221/2	2005	B. Kaiser
Crepis alpestris	SG	7717/1	2005	S. Demuth
Cyperus fuscus	Od	6222/1	2004	B. Kaiser
Cystopteris dickieana	BW+Sch	8215/3	1988	K.-H. Harms
Dactylorhiza sambucina	Rh	7812/3	1987	K. Rietdorf
Descurainia sophia	Av	8024/4	1999	H. Herwanger
Dianthus gratianopolitanus	Sch	8115/4	>1969	unbekannt
	SG	7221/2	1987	unbekannt
Diphasiastrum complanatum	Sch	7317/1	1994	A. Keppler
	Alb	7721/1	1958	K. Henn
	Av	8324/2	>1960	G. W. Brielmaier

Name	NR	TK/Q	Jahr	Beobachter/in
Diphasiastrum tristachyum	Rh	7314/2	1960	Wimmenauer
	Od	6518/1	>1984	W. Hagemann
	SG	7516/4	1994	A. Keppler
Diphasiastrum zeilleri	Sch	7218/3	1961	W. Wrede
Diplotaxis muralis	Alb	1991	1991	A. Hornung
Drosera rotundifolia	Rh	6816/4	>1985	P. Thomas
	Alb	8017/4	1989	unbekannt
Dryopteris cristata	Rh	8012/2	>1969	U. Koch
	NG	7020/1	1991	H. Smettan
Echinocystis lobata	Rh	6517/1	1986	T. Breunig
	Od	6620/1	>1969	unbekannt
	NG	6620/4	1971	S. Seybold
Elatine hydropiper	Rh	7015/1 7114/2	<1970	unbekannt
Elatine triandra	Rh	7812/4	1970	unbekannt
Eleocharis acicularis	NG	6923/2	<1970	O. Sebald
Eleocharis quinqueflora	Sch/SG	7716/4	1987	T. Sattler
	Sch	8213/2	>1969	G. Philippi
	SG	7025/4	>1969	unbekannt
	Alb	7719/3	1990	W. Karl
		7327/3	>1990	unbekannt
Epipactis microphylla	NG/Rh	6618/3	2005	M. Sonnberger
	NG	6224/4	1987	W. Rathausky
Epipogium aphyllum	Sch	8214/4	2000	H. Baumgartner; K. Rietdorf; C. Gembardt
Equisetum x trachyodon	Av	8317/4	2000	E. Buchholz
Erica carnea	BW+Av	8026/4	<1970	unbekannt
Eriophorum latifolium	Od	6519/4	1992	M. Ahrens
Erysimum repandum	Rh	7911/4	1959	G. Knauss
	Sch	8013/1	<1983	U. Koch
	NG	7120/4	1992	A. Rosenbauer
	Alb	7427/3	1961	G. Knauss
Euphorbia falcata	Rh	7911/4	1982	unbekannt
Festuca pallens	NG	6820/3	2000	W. Plieninger



Name	NR	TK/Q	Jahr	Beobachter/in
Filago arvensis	Sch	7714/3	>1983	T. Sattler
	NG	6826/2	1993	J. Burkhardt; S. Seybold
	Av	7826/2	1986	E. Sutter
Filago lutescens	SG	7028/1	>1976	L. Krieglsteiner
Filago minima	Od	6222/1	2006	M. Sonnberger
	NG	6826/2	1993	S. Seybold
	SG	7220/4	1999	B. Drescher
Filago vulgaris	SG	6925/4	1990	M. Zorzi
Fumaria parviflora	NG	6918/2	1972	A. Winkelmann
Galeopsis ladanum	Rh/Od	6418/3	1998	S. Demuth
	Rh	6916/3	1986	A. Kleinsteuber
Galium parisiense	Alb	7324/3	1953	unbekannt
Genista pilosa	Alb	8013/3	1962	G. Knauss
Gentiana pneumonanthe	NG	6822/1	>1977	unbekannt
Gentianella campestris	Av	8225/2	>1977	unbekannt
Goodyera repens	Rh	8311/2	2003	Reineke; Rietdorf
Gratiola officinalis	Alb	7325/2	1961	B. Reiber
Gypsophila repens	Rh	7513/4	>1969	G. Philippi
	Av	8026/2	>1982	K.-H. Lenker
Herminium monorchis	Sch	7816/4	1982	A. Benzing
Hieracium aridum	Alb	7524/4	1950	G. Scheer
Hieracium arvicola	Rh	6817/2	1966	unbekannt
Hieracium bifidum	Av	8326/2	1984	unbekannt
Hieracium humile	Sch	8014/3	1992	unbekannt
Hieracium leptophyton	BW+Rh/ NG	6917/3	1996	unbekannt
Hieracium longiscapum	BW+SG	7322/1	1963	G. Knauss
Hieracium oxyodon	BW+Alb	7421/4	>1969	unbekannt
Hieracium peleterianum	BW+Sch	8315	2002	Dieterle; Biotopkartierung
Hieracium pseudocorymbosum	BW+Sch	8315/2	1990	F. Schuhwerk
Hieracium umbrosum	SG	8116/2	1994	unbekannt
	Alb	7819/3	2006	unbekannt
		7720/1		
Huperzia selago	Od	6420/3	2003	M. Sonnberger
Hydrocotyle vulgaris	Od	6521/1	>1975	unbekannt

Name	NR	TK/Q	Jahr	Beobachter/in
<i>Hyoscyamus niger</i>	Av	8218/2	2004	unbekannt
<i>Hypochaeris maculata</i>	Rh	8212/3	1994	G. Philippi
<i>Hyssopus officinalis</i>	SG	7221/1	2001	unbekannt
<i>Iris variegata</i>	Av	8218/2	1991	E. Koch
<i>Jasione laevis</i>	Av	8121/2	1993	unbekannt
<i>Jasione montana</i>	Av	8124/2	2001	H. Herwanger
<i>Juncus alpinoarticulatus</i>	Alb	7623/4	1989	O. Sebald
<i>Juncus capitatus</i>	Rh	8312/1	1958	unbekannt
	SG/Alb	7818	1995	Hejda; Biotopkartierung
<i>Lactuca virosa</i>	NG	6526/1	1965	K. Baur
<i>Laserpitium prutenicum</i>	NG	6223/1	<1970	unbekannt
<i>Leersia oryzoides</i>	Od	6321/4	2005	M. Sonnberger
<i>Legousia hybrida</i>	Rh	8111/3	1993	unbekannt
	Av	8218/2	1990	E. Koch
<i>Lemna gibba</i>	Av	8026/3	2003	H. Herwanger
<i>Leontodon hispidus</i> subsp. <i>hyoseroides</i>	Av	8226/4	>1976	K.-H. Harms
<i>Lilium bulbiferum</i>	Sch	7814/4	1984	S. Seybold
<i>Limosella aquatica</i>	Od	6222/2	2006	B. Kaiser
	Av	7725/1	1991	H. Rauneker
<i>Lindernia procumbens</i>	NG	6918/4	>1969	G. Philippi
<i>Lolium temulentum</i>	SG	7422/2	1960	G. Knauss
	Alb	7721/4	1978	E. Beck
<i>Ludwigia palustris</i>	Sch/Rh	7414/1	1986	P. Aleksejew
		7813/3	1998	U. Koch
<i>Lycopodiella inundata</i>	Rh/Sch	8212/3	1980	A. Schwabe
	Alb	7225/4	1961	E. Koch
<i>Lycopodium clavatum</i>	NG	6724/2	1987	M. Nebel
<i>Lythrum hyssopifolia</i>	Od	6222/3	2001	B. Kaiser
	SG	7419/4	1994	M. Engelhardt
	Av	8218/3	1996	unbekannt
<i>Malaxis monophyllos</i>	SG	7126/4	1964	O. Engelhardt
<i>Malva pusilla</i>	Rh	6517/4	2005	unbekannt
	NG	7020/1	1992	W. Plieninger
	SG	7121/3	1974	W. I. Kreh
<i>Marrubium vulgare</i>	BW+Rh	6517/3	2002	E. Schubert

Name	NR	TK/Q	Jahr	Beobachter/in
<i>Meum anthamanticum</i>	SG	7817/3	1977	unbekannt
<i>Misopates orontium</i>	Alb	7525/4	2001	A. Radkowitzsch
	Av	8220/4	2000	unbekannt
<i>Moneses uniflora</i>	Rh	6617/4	>1974	unbekannt
<i>Muscari botryoides</i>	Rh	7911/4	1991	W. Plieninger
	Od	6418/3	>1969	unbekannt
<i>Muscari comosum</i>	Alb	7520/3	1996	M. Engelhardt
<i>Myagrum perfoliatum</i>	Rh	6417/2	>1969	unbekannt
	NG	6421/4	>1969	unbekannt
<i>Myosurus minimus</i>	Av	7725/1	>1974	H. Rauneker
<i>Najas flexilis</i>	BW+Av	8320/2	1974	unbekannt
<i>Nigella arvensis</i>	Av	8019/3	1992	unbekannt
<i>Nonea pulla</i>	Rh	7812/2	1967	O. Brettar
<i>Nuphar pumila</i>	Sch	8114/2	1970	unbekannt
<i>Ononis natrix</i>	BW+Rh	8012/2	1976	M. Witschel
<i>Orchis coriophora</i>	Rh	7812/3	1975	R. Berndt
	Sch	8013/3	>1973	U. Koch
<i>Orchis pallens</i>	NG	6919/4	1988	M. Heller
<i>Ornithogalum orthophyllum</i> subsp. <i>kochii</i>	BW+Rh	8111/2	1996	unbekannt
<i>Orobanche alba</i>	Sch	7714/1	1993	S. Demuth
<i>Orobanche arenaria</i>	Od	6222/1	2006	B. Kaiser
<i>Orobanche gracilis</i>	Alb	7624	1998	U. Herkommer
<i>Orobanche purpurea</i>	NG	7019/3	>1969	S. Demuth
<i>Orobanche salviae</i>	BW+Av	8226/4	1990	S. Demuth
<i>Orthilia secunda</i>	Rh/Sch	8314/4	2002	H. E. C. Nothdurft
		6617/4	>1984	G. Philippi
<i>Pedicularis palustris</i>	Od	6521/1	>1975	unbekannt
<i>Pedicularis sylvatica</i>	NG	6823/4	2003	B. Haynold
<i>Persicaria vivipara</i>	Av	8126/2	1970	unbekannt
<i>Peucedanum alsaticum</i>	Rh	6716/2	2003	M. Sonnberger
<i>Peucedanum palustre</i>	Alb	7623/4	2006	R. Rieks
<i>Pinguicula vulgaris</i>	Rh	6816/2	1986	unbekannt
<i>Poa remota</i>	NG	6726/2	1994	W. Subal
	Alb	7920/1	1997	O. Sebald
<i>Polycnemum arvense</i>	NG	6422/2	>1979	unbekannt

Name	NR	TK/Q	Jahr	Beobachter/in
Polycnemum majus	Rh	8111/4	1998	P. Thomas
	SG	7519/2	<1970	unbekannt
Polygala serpyllifolia	Av	8226/3	2004	unbekannt
Polygonatum verticillatum	Od/NG	6618/3	2005	M. Sonnberger
	Od	6518/1	1988	S. Demuth
Potamogeton alpinus	Sch	8114/2	>1969	unbekannt
Potamogeton gramineus	Rh	7014/4 + 7114/2	>1969	unbekannt
	SG	7220/2	1998	B. Messing; J. Steinhage
Potamogeton obtusifolius	Sch	7816/3	>1969	unbekannt
Potamogeton polygonifolius	Rh	8012/1	1965	G. Philippi
Potentilla alba	Rh	8416/2	1989	O. Sebald
Potentilla palustris	Rh	7712/2	1988	S. Seybold
Potentilla supina	Av	8218/4	1991	E. Koch
Primula hirsuta	BW+Sch	8113/3	1970	unbekannt
Prunella laciniata	Rh	8313/3	1990	S. Seybold
	Av	8218/4	1991	E. Koch
Pseudognaphalium luteoalbum	NG	6919/4	1975	H. Glocker
Pseudolysimachion spicatum	SG	7023/4	2002	H.-W. Schwegler
	Alb	7327/3	1993	E. Klotz
Pseudorchis albida	Alb	7919/2	1983	W. Riedel
Pulmonaria montana	Od	6418/1	2003	M. Sonnberger
Pyrola rotundifolia	Rh	6617/4	>1974	unbekannt
Quercus x calvescens	Av	8126/3	1973	S. Seybold
Quercus pubescens	NG/Rh	6917/3	1995	A. Kleinsteuber
Ranunculus aconitifolius	Od	6420/3	2003	M. Sonnberger
Ranunculus breyninus	SG	7818/3	1988	T. Sattler
Ranunculus rionii	Av	8220/3	1993	M. Dienst
Rhodiola rosea	Sch	8113/3	2002	Dieterle; Biotopkartierung
Rhynchospora alba	SG	7026/2	1995	H. Balters
Ribes petraeum	Alb	7818/4	<1970	unbekannt
Rosa gallica	Av	7724/3	1986	H. Rauneker
Rosa stylosa	NG	6818/2	1999	W. Plieninger
Rumex alpinus	Av	8326/2	1970	unbekannt
Rumex aquaticus	NG	6725/4	1970	unbekannt

Name	NR	TK/Q	Jahr	Beobachter/in
Rumex palustris	NG	6324/3	2005	B. Kaiser
Rumex scutatus	Av	8218/2	1977	K. Henn
Ruta graveolens	SG/NG	7120/4	2004	I. Maas
		7221/3	2003	unbekannt
	Alb	7422/1	1994	W.-D. Riexinger
Sagina nodosa	Sch	8114/3	1988	S. Demuth
Saxifraga aizoides	Av	8224/3	1970	unbekannt
		8325/2		
Scabiosa canescens	Alb/Av	8118/3	>1969	unbekannt
Scandix pecten-veneris	Rh/NG	6618/3	1966	unbekannt
	Av	8218/2	2004	unbekannt
Schoenoplectus x carinatus	BW+Rh	6617/1	>1969	unbekannt
		7512/4		
Schoenoplectus supinus	Alb	7624/1	1978	S. Seybold
Schoenus ferrugineus	SG	8016/2	1996	W. Plieninger
Scleranthus perennis	NG	6223/1	1986	H. Baumann
	Alb	7326/4	>1990	unbekannt
		7327/3		
Av	8218/2	2000	E. Koch	
Sclerochloa dura	NG	7020/4	1964	H. Glocker
Scorzonera laciniata	NG	7020/4	1969	unbekannt
Seseli annuum	Alb	8118/3	1991	E. Koch
	Av	8220/1	1998	B. Beyerle
Silene gallica	NG	6923/1	1995	M. Hofmann
	SG	7124/1	2003	M. Hofmann
	Av	8122/4	2002	J. Freigang
Sisymbrium austriacum	SG	7617/3	1985	M. Ade
Sorbus latifolia	SG	7418/1	1985	W. Wrede
Sparganium natans	Rh	7114/2	>1969	unbekannt
		7313/2		
	NG	6826/1	1992	W. Plieninger
SG	7518/3	1989	R. Treiber	
Spiranthes aestivalis	Rh	7512/4	1988	unbekannt
Spiranthes spiralis	Od	6223/1	1994	AHO-Kartei
Stellaria palustris	Sch	8313/2	1991	H. W. Chr. Nothdurft
	NG	6626/3	1983	S. Seybold

Name	NR	TK/Q	Jahr	Beobachter/in
<i>Tephrosia helenitis</i>	Rh	7712/4	1984	T. Sattler
<i>Teucrium scorodonia</i>	Alb	7226/1	1975	O. Sebald
<i>Thalictrum simplex</i> subsp. <i>galioides</i>	Rh	6617/1	2002	M. Sonnberger
<i>Thesium linophyllum</i>	NG	6524/1	1970	unbekannt
<i>Thymus praecox</i> subsp. <i>praecox</i>	SG	6926/2	2006	unbekannt
<i>Trichophorum alpinum</i>	SG/Alb	8117/3	1978	unbekannt
<i>Trifolium ochroleucon</i>	Av	8123/2	1951	R. Hauff
<i>Triglochin palustre</i>	Od	6421/2	>1969	unbekannt
	NG	6824/1	1996	M. Hofmann
<i>Tulipa sylvestris</i>	Alb	7525/4	1991	H. Rauneker
<i>Utricularia bremii</i>	BW+Rh	7313/3	1976	K.-H. Harms
<i>Utricularia minor</i>	Alb	7227/3	1987	H. Mattern
<i>Utricularia stygia</i>	Sch	8114/2	1995	unbekannt
	Alb	8117/3	1984	unbekannt
<i>Vaccaria hispanica</i>	NG	7022/4	1979	H.-W. Schwegler
	Alb/SG	7422/2	1970	unbekannt
	Alb	7521/3	1957	G. Knauss
<i>Vaccinium vitis-idaea</i>	Od	6520/2	1972	O. Sebald
<i>Verbascum blattaria</i>	Od	6418/4	2005	M. Sonnberger
<i>Veronica austriaca</i>	Av	8118/4	<1970	G. Philippi
<i>Veronica catenata</i>	Od	6222/2	>1969	G. Philippi
<i>Veronica opaca</i>	Rh	6517/4	>2004	unbekannt
<i>Veronica serpyllifolia</i> subsp. <i>humifusa</i>	BW+Sch	8114/1	1992	unbekannt
<i>Veronica urticifolia</i>	Sch	8414/1	<1970	G. Philippi
	SG	8315/4	>1969	G. Philippi
<i>Viola rupestris</i>	Av	7924/2	1970	unbekannt
<i>Vulpia bromoides</i>	Sch	7913/3	2005	U. Koch
<i>Xanthium strumarium</i>	NG	7121/4	1996	H.-W. Schwegler

## **Aufruf zur Kartierung von Arten nasser und überfluteter Ackersenken**

von ANNEMARIE RADKOWITSCH

Feuchte Ackersenken sind ein wertvoller Lebensraum für seltene und gefährdete Arten der Zwergbinsen-Gesellschaften. Durch Auffüllungen, Entwässerung und intensive Bewirtschaftung sind sie hochgradig gefährdet. Da ihr Auftreten vom aktuellen Wettergeschehen abhängt, treten diese wechselfeuchten Lebensräume nur unregelmäßig, oft sehr kleinflächig, zeitlich wechselnd und daher kaum vorhersehbar auf. Der derzeitige Kartierstand spiegelt weder bei den häufigen noch bei den seltenen Arten der Zwergbinsen-Gesellschaften ihre aktuelle Verbreitung wieder.

Außerdem relevant für Vorkommen vieler Arten der Zwergbinsen-Gesellschaften sind gesömmerte Teichböden, durch Befahrung verdichtete Stellen oder kurzlebige Schlammböden an den Ufern von Fließgewässern, Wassergräben etc. Zu erwartende Arten sind u.a.: *Centunculus minimus*, *Elatine alsinastrum*, *E. hexandra*, *E. hydropiper*, *E. triandra*, *Gypsophila muralis*, *Isolepis setacea*, *Juncus articulatus*, *J. bufonius*, *J. capitatus*, *J. ranarius*, *J. sphaerocarpus*, *J. tenageia*, *Hypericum humifusum*, *Illecebrum verticillatum*, *Limosella aquatica*, *Lindernia procumbens*, *Radiola linoides*, *Schoenoplectus supinus*, *Veronica acinifolia*.

Hinweise auf Vorkommen von Arten der Zwergbinsen-Gesellschaften, Herbarmaterial und ebenso auf aktuell auftretende nasse Ackersenken (gerne auch mit Foto) sind für das Voranschreiten der floristischen Kartierung in Baden-Württemberg ein wertvoller Beitrag. Helfen Sie mit! Für Fundmeldungen können Sie das Portal für Fundmeldungen der Botanischen Arbeitsgemeinschaft nutzen ([https://www.botanik-sw.de/BAS/module/wordpress/?page\\_id=1057](https://www.botanik-sw.de/BAS/module/wordpress/?page_id=1057)), Hinweise auf das aktuelle Auftreten von nassen Ackersenken oder Herbarmaterial an A. Radkowitsch, E-Mail: [a.radkowitsch@t-online.de](mailto:a.radkowitsch@t-online.de).

## **Arbeitskreis Characeen**

### **Aufruf zum Sammeln von Characeen**

von ANNEMARIE RADKOWITSCH

Einen herzlichen Dank allen bisherigen Sammlern von Characeen! Auch 2017 wird wieder um Belegmaterial von Characeen gebeten. Da sich am sichersten frisches Material bestimmen lässt, beachten Sie bitte folgende Hinweise für Sammlung und Versand der Lebendbelege von Characeen, damit Ihre Mühe nicht umsonst ist:

- Ausreichend Material sammeln: Wenn genug Algen am Fundort vorhanden sind, mindestens eine Hand voll. Zwischen einer auffallenden Art können auch weniger auffallende Arten verborgen sein. Außerdem sind gelegentlich bestimmte Entwicklungsstadien für die Bestimmung nötig.
- Probe feucht in einer Plastiktüte, diese in Toiletten- oder Küchenpapierrolle schieben, oder in einer festen Plastikbox verpacken ohne Zugabe von Wasser und am besten in gepolstertem Briefumschlag versenden.
- Beim Versand beachten, dass die Sendung nicht durch die Frankiermaschine der Post läuft, da die Algen dann wie gebügelt sind. Bestimmungsrelevante Merkmale sind dann nicht mehr erkennbar und auch nicht mehr regenerierbar, wenn man die Algen in Wasser weiterwachsen lassen möchte.
- Vor dem Versand bitte per E-Mail klären, ob die Proben gleich bestimmt werden können. Es wäre sehr schade, wenn das Material wegen mehrtägiger Abwesenheit unbestimmbar wird.
- Die Fundmeldung sollte folgende Angaben beinhalten: Fundort, Naturraum, Kreis, TK/ Quadrant, R/H-Wert, Angaben zu leg. und ggf. det., Datum.

Insgesamt ist der Kartierstand der Characeen in Baden-Württemberg noch unvollständig. Daher sind auch Belege von häufigen Arten erwünscht. Sollten Sie keine Möglichkeit für den Versand einer Probe haben, können Sie gerne auch Beobachtungen von Fundorten melden.

Belege und Meldungen bitte an A. Radkowitzsch, Hohenwarterstr. 1, 75181 Pforzheim; E-Mail: [a.radkowitzsch@t-online.de](mailto:a.radkowitzsch@t-online.de), Tel. 07231/788897 oder 07231/786105, Fax 07231/ 786087.

## **Veranstaltungsbericht**

### **BAS-Kurs „Bestimmen von Samen und Früchten“ II**

von DR. ANDREA JONITZ und PROF. DR. NORBERT LEIST

Am 11. März 2017 trafen sich acht BAS Mitglieder und zwei Biologielaboranten der Samenprüfstelle im Referat Saatgutuntersuchung des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums (LTZ) Augustenberg, um sich einen Tag mit der Morphologie und Bestimmung von Samen und Früchten zu befassen. Den Kurs hatte Frau Dr. Jonitz mit freundlicher Zustimmung von Direktor Dr. Norbert Haber, im Reinheitslabor der Saatgutprüfstelle organisieren können, so dass jeder Teilnehmer einen Arbeitsplatz vorfand, ausgerüstet mit Binokular, Pinzetten, Schälchen und



einem Bestimmungs-Schlüssel (Brouwer & Stählin: Handbuch der Samenkunde). Dazu stand neben zahlreicher Literatur und Bildatlanten die umfangreiche Samensammlung der Saatgutprüfstelle zur Verfügung, die es ermöglichte die bestimmten Samen direkt zu vergleichen.

Nach einer Einführung in die Entwicklungsgeschichte von Samen, ihre Morphologie und Anatomie sowie die entsprechenden Begrifflichkeiten begann der praktische Teil. Dabei wurden an diesem Tag 32 Arten aus fünf Familien bestimmt und anhand von Projektionen von Makroaufnahmen diskutiert.

Nach der Besprechung der familientypischen Samen-Merkmale erhielt jeder Teilnehmer ein Schälchen mit Samen, die er mit dem Binokular in 10- bis 60- facher Vergrößerung betrachtete und dann zeichnete. Nun wurden die ersten Arten gemeinsam bestimmt, um mit dem Bestimmungsschlüssel vertraut zu werden. Danach erarbeitete jeder seine Proben selbstständig. Abschließend wurde sodann der Bestimmungsgang besprochen und die jeweilige Art mit ihren Besonderheiten vorgestellt.

Im Einzelnen waren es folgende Arten aus den fünf Familien:

Lamiaceae: *Ajuga reptans*, *Galeopsis tetrahit*, *Lamium album*, *L. amplexicaule*, *L. purpureum*, *Leonurus cardiaca*, *Lycopus europaeus*, *Salvia pratensis*, *Stachys annua*

Scrophulariaceae: *Scrophularia nodosa*, *S. peregrina*, *Verbascum nigrum*, *V. phlomoides*

Orobanchaceae: *Melampyrum pratense*, *Rhinanthus minor*

Plantaginaceae: *Plantago lanceolata*, *P. major*, *Digitalis purpurea*, *Kickxia elatine*, *Linaria vulgaris*, *Veronica agrestis*, *V. arvensis*, *V. hederifolia*, *V. officinalis*, *V. peregrina*, *V. serpyllifolia*, *V. teucrium*

Euphorbiaceae: *Euphorbia cyparissias*, *E. exigua*, *E. falcata*, *E. peplus*, *Mercurialis annua*

Die Teilnehmer klebten die bestimmten Samen mit Tesafilm neben ihre Zeichnungen in ihr Skizzenheft, wodurch auch deren Größe dokumentiert ist. So konnte jeder zum Schluss neben einem Zertifikat auch ein kleines Samenherbarium mit nach Hause nehmen – zugleich als Anregung für eine eigene Samensammlung.

Die zielführenden Bestimmungsergebnisse zeigten auch auf, dass manche als Pflanze schwierig zu bestimmende Art anhand ihrer Samen oder Früchte rasch und eindeutig identifiziert werden kann, was auch für die Feldbotanik durchaus hilfreich ist. Frau Dr. Jonitz stellte dazu einige Informationssysteme aus dem Internet vor (GRIN, Image Galery, USDA), die es jedem ermöglichen sich selbstständig weiter zu bilden.

Auch dieser 3. Bestimmungskurs fand so guten Anklang, dass geplant ist solches mit einem neuen Artenset weiterzuführen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Norbert Haber, dem Leiter des LTZ Augustenberg, für die Erlaubnis diesen Kurs der BAS in seinem Haus abzuhalten.

## **Vorstand der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschlands e.V.**

Vorsitzender: Thomas Breunig, Karlsruhe, Tel. 0721/9379386,  
E-Mail: breunig@botanik-plus.de

Stellvertretende Vorsitzende:

Norbert Höll, Karlsruhe  
Tel. 0721/684720, E-Mail: Hoell.Hornbach@gmx.de

Prof. Dr. Norbert Leist, Bad Schönborn  
Tel. 07253/33434  
E-Mail: norbert.leist@partner.kit.edu

Annemarie Radkowitzsch, Pforzheim,  
Tel. 07231/788897, E-Mail: a.radkowitzsch@t-online.de

Schatzmeisterin: Rita Hofbauer, Stuttgart,  
Tel. 0711/4797584, E-Mail: rita.hofbauer@gmx.de

Beiräte:

Dr. Uwe Amarell, Offenburg,  
E-Mail: Uwe.Amarell@kabelbw.de

Dr. Reinhard Böcker, Filderstadt,  
E-Mail: reinhard.boecker@googlemail.com

Siegfried Demuth, Karlsruhe,  
Tel. 0721/377110, E-Mail: demuth@einbeere.de

Uwe Fessenbecker, Walldorf,  
Tel. 06227-64668, E-Mail: uwe.fessenbecker@web.de

Eberhardt Koch, Gottmadingen,  
Tel. 07731-72892, E-Mail: eberh.koch@online.de

Dr. Simone Lang, Karlsruhe  
Tel. 0721-175 2877, E-Mail: simone.lang@smnk.de

Dr. Markus Sonnberger, Heiligkreuzsteinach,  
Tel. 06220-912266, E-Mail: mmsonnberger@aol.com

Dr. Arno Wörz, Stuttgart,  
Tel. 0711-8936-212, E-Mail: arno.woerz@smns-bw.de

Jürgen Vöggtlin, Freiburg,  
Tel. 0761-4570838, E-Mail: post@proeco-umweltplanung.de

### **Redaktionsschluss für die nächste Pflanzenpresse**

Redaktionsschluss für die nächste Pflanzenpresse – Nr. 36 – ist **Freitag, der 20. Oktober 2017**. Wir bitten um die rechtzeitige Zusendung von Fachbeiträgen und Terminen zu Veranstaltungen und Exkursionen.

## Impressum

### DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V. (BAS)

**ISSN 1864-4864**

Die Pflanzenpresse erscheint mindestens zweimal jährlich.

Geschäftsstelle: Kalliwodastraße 3, 76185 Karlsruhe

Mitgliedsbeiträge:

Schüler, Studenten	15,- EUR / Jahr
Erwachsene	25,- EUR / Jahr
Familienbeitrag	32,- EUR / Jahr
Körperschaften	50,- EUR / Jahr

Bankverbindung:

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland

IBAN: DE36 6601 0075 0607 1127 55

BIC: PBNKDEFF

Die Mitgliedsbeiträge sind jeweils zum 1. Februar des Jahres fällig. Bei Einzugsermächtigungen bitten wir darum, Kontoänderungen rechtzeitig vor dem 1. Februar mitzuteilen.

**Bestätigung über Mitgliedsbeiträge** im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaft. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen. Wir sind wegen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bescheinigung des Finanzamtes Karlsruhe-Stadt, StNr. 35022/14986 nach dem Freistellungsbescheid vom 11.03.2008 als gemeinnützig anerkannt. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke verwendet wird.

Beiträge bitte an

Siegfried Demuth

Institut für Botanik und Landschaftskunde, Kalliwodastraße 3,  
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721/9379386

Fax: 0721/9379438

E-Mail: [demuth@botanik-plus.de](mailto:demuth@botanik-plus.de)

Internet: <http://www.botanik-sw.de>



